

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

115 (10.3.1908) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseufte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Bittel und Sammlerstraße 6a...

Preis: 60 Pf. Frei ins Haus geliefert...

Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pf., die Restspalte 70 Pf.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten. Schriftleiter u. verantwortl. Red. für Politik u. Gemeinwesen Albert Herzog.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 2 Hüllings-Rotationmaschinen.

Nr. 115.

Karlsruhe, Dienstag den 10. März 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 10. März. Der verheiratete Kohlenarbeiter Jakob Bender, kürzte gestern Abend von der Hochbahn des Lagerplatzes und zog sich schwere Verletzungen zu. Heidelberg, 10. März. Gestern nachmittags ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall, dem das 5 Jahre alte Kind des Kleidermachers Ferdinand Holz zum Opfer fiel. Vom Bauland, 9. März. In Sagenbach wurde gestern im Hause des Zigarrenfabrikanten die Leiche eines etwa drei Wochen alten Kindes begraben. Wenzingen (A. Bretten), 10. März. Anfangs dieses Monats konnte Herr Bürgermeister Lippolt sein 25jähriges Amtsjubiläum feiern. Pforzheim, 10. März. Zweifellos ist Pforzheim neben Mannheim diejenige Stadt, in der die Wohnungspreise in Baden am höchsten sind. Ortenberg (b. Offenburg), 9. März. Kaum waren die Löscharbeiten von dem Brand, welcher am vergangenen Samstag ausgebrochen ist, beendet, als heute schon wieder die hiesigen Bewohner durch Feuerfahnen in Schrecken versetzt wurden. Freiburg, 10. März. Zu den Ueberfällen auf dem Schlossberg wird noch weiter von Augenzeugen berichtet. Theater, Kunst und Wissenschaft. London, 10. März. (Tel.) In hiesigen Spitälern befinden sich zur Zeit drei Ärzten in Behandlung, die durch X-Strahlen verletzt worden sind. Die Münchener Presse und das Tonkünstlerorchester. München, 10. März. Die sämtlichen maßgebenden Münchener Blätter so die „Allgemeine Zeitung“, die „Augsburger Abendzeitung“, die „Bayerische Kurier“, die „Münchener Neuesten Nachrichten“, die „Münchener Zeitung“, die „Musikalische Rundschau“ und das „Neue Münchener Tagblatt“ veröffentlichten unterm 9. d. Mts. folgende, von allen genannten Blättern unterzeichnete Erklärung: Das Münchener Tonkünstlerorchester (das früher unter dem Namen Kammer-Orchester auftrat und in Mannheim den Streik probierte) hat, nachdem es vorher bereits Meinungsverschiedenheiten mit der Kritik und mit seinem Chef durch die terroristischen Mitter der öffentlichen Demonstrationen und des Kontraktbruchs zu empfinden versucht hat, die großgedachten Pläne für die Gestaltung der musikalischen Vorträge auf der Ausstellung München 1908 durch Herbeiführung einer völlig ungerechtfertigten Sperre über die Ausstellung zu Falle gebracht. Die Sperre vom „Allgem. D. Musikerverband“ zum Zweck von Verhandlungen der Ausstellungsleitung mit dem Münchener Tonkünstlerorchester formal aufgehoben wurde, so haben doch die Berichte über diese Verhandlungen gezeigt, daß faktisch die Sperre noch weiterbestand und sofort wieder ausgesprochen worden wäre, sobald das Musikkomitee nicht das ganze Münchener Tonkünstlerorchester oder doch seinen Hauptbestand, einschließlich des Vortragsleiters seines ungeschicklichen Vorgehens Herrn Sangers, als Ausstellungsdirigenten engagiert hätte. Mit diesem Verzuge, die ihrem Wesen nach rein künstlerische Frage durch Gewaltmittel zu lösen, wie sie nur in Lohnstreitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeiter möglich sind, hat sich das Münchener Tonkünstlerorchester selbst außerhalb der künstlerischen Beurteilenden musikalischen Vereinigungen gestellt. Durch seine, in verschiedenen Punkten unrichtige und gänzlich einseitige Darstellung seines unerhörten Vorgehens in der „Deutschen Musikzeitung“ hat es außerdem in die übrigen deutschen Orchester Verwirrung gebracht, die geeignet ist, das künstlerische Musikleben Deutschlands aufs schwerste zu bedrohen.

die Straße herab und schleppen ihn auf dieser weiter dem Immental zu. Hier kamen ihnen dann zwei Schutzmänner entgegen, die ihnen den Gefangenen abnahmen und auf dem Fußweg nach der Winterstraße abführten. Das der Revolver bereits unschädlich gemacht war, mußten die Untertanen nicht; auch daß weiter oben auf dem Berg eine Person getötet worden war, wurde den meisten, wenn nicht allen, erst nachträglich bekannt. P. Bernau (A. St. Blasien), 9. März. Der Bürgerausschuß genehmigte in seiner letzten Sitzung 180 M für die Vorarbeiten zu dem Bahnprojekt Freiburg St. Blasien.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. März. Die Oheraufnahmen der Karlsruher Volksschule. Wie aus der amtlichen Bekanntmachung im Infanterie- und dem heutigen Mittagsblattes ersichtlich, werden demnächst die Aufnahmen in die Volksschulen der Stadt Karlsruhe für das neue Schuljahr 1908/09 vorgenommen werden. Die seitherige Organisation der hiesigen Volksschule: 1. einfache Volksschule (ohne Schulgeld), 2. erweiterte Volksschule (8 M Schulgeld), 3. Knaben- und Mädchen-Volksschule (4 M Schulgeld), 4. Fortbildungsschule, hat durch das Christfest über das Volksschulwesen der Stadt Karlsruhe, welches am 6. November d. J. verkündet wurde, eine durchgreifende Umgestaltung erfahren. Die Karlsruher Volksschule enthält aufgrund dieses neuen Christfestes nur noch folgende Hauptabteilungen: 1. die erweiterte Volksschule, 2. die Bürger- und Knaben- und Mädchen-Volksschule, 3. die allgemeine Fortbildungsschule. In dieser Organisation fehlt also die seitherige einfache Schule; dieselbe ist jetzt mit der erweiterten Volksschule verschmolzen, an welcher beinahe alle Kinder von 6 bis 12 Jahren eingeschult werden. Wenn sich diese Verschmelzung während des laufenden Schuljahres wenig bemerkbar machte, so geschah dies hauptsächlich aus dem Grunde, weil an der Ostern 1907 vorgenommenen Klassenbildung aus nahe liegenden Gründen so wenig als möglich geändert wurde. Die Wirkungen des neuen Christfestes treten daher erst von Ostern 1908 an voll in die Erscheinung. Die bisher der einfachen Schule ganz oder teilweise zugewiesenen Schulhäuser stehen künftighin der erweiterten Schule zur Verfügung, so daß von nun an die Schüler der ehemaligen einfachen Schule in die Schulhäuser der erweiterten Schule — und umgekehrt — Schüler der erweiterten Schule in die Schulhäuser der ehemaligen einfachen Schule eingewiesen werden. Die Einweisung der Schüler vollzieht sich von Ostern ab nach dem System von „Schulbezirken“. Freilich wird es mit Rücksicht auf die Notwendigkeit gleichmäßiger Klassenbildung nicht immer möglich sein, die Schüler jeweils dem ihrer Wohnung zunächst gelegenen Schulhause zuzuteilen. Alles Nähere wolle aus der Bekanntmachung des Volksschulrektors ersehen werden.

P. Aus den Verhandlungen der Handelskammer vom 5. März. Es wird beschlossen, bei der Großherzoglichen Regierung die Erneuerung des Notenzinsprivilegiums der Badischen Bank im Hinblick auf die Verdienste zu beschleunigen, welche sich die Bank seit ihrem Bestehen und besonders auch während der letzten Geldkrise um Badens Handel und Industrie erworben hat. — Einer eingehenden Beratung wird der vorläufige Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs vom 27. Mai 1896, unterzogen. Der Entwurf enthält gegenüber dem geltenden Rechte wesentliche Verbesserungen, und die Verammlung stimmt im Interesse der realen Geschäftswelt den neuen Vorschriften im allgemeinen zu. Der in dem Entwurf neu aufgenommene Paragraph 9 lautet im ersten Absätze: „Wer in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mitteilungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, den Verkauf von Waren unter der Bezeichnung eines Ausverkaufs ankündigt, ist gehalten, in der Ankündigung die Gründe anzugeben, die

zu dem Ausverkauf Anlaß gegeben haben.“ Der zweite Absatz des Paragraphen besagt: „Durch die höhere Verwaltungsbehörde kann für bestimmte Arten von Ausverkäufen angeordnet werden, daß vor der Ankündigung des Ausverkaufs bei der von ihr zu bezeichnenden Stelle Anzeige über den Grund des Ausverkaufs und den Zeitpunkt seines Beginns zu erlangen, sowie ein Verzeichnis der auszuverkauften Waren eingureichen ist.“ Die Verammlung beantragt: Erziehung des zweiten Absatzes, da die Befugnis, die hiernach der höheren Verwaltungsbehörde eingeräumt werden soll, auf der einen Seite leicht zu recht unliebsamen Belästigungen und Bevorzugungen der realen Geschäftswelt führen könnte und auf der anderen Seite der von einer solchen Bestimmung erwartete Nutzen unter Umständen doch nur sehr problematischer Natur wäre. In einigen Punkten hält die Verammlung eine Erweiterung des Befugnisses für wünschenswert. So sollte nach ihrer Ansicht in dem Gesetze ausgesprochen werden, daß Verkäufer von Waren aus einer Konkursmasse bei Verkaufsangeboten auch nicht auf die Herkunft dieser Waren aus der Konkursmasse Bezug nehmen dürfen, weil erfahrungsgemäß der Hinweis auf die Herkunft einer Ware aus einem Konkurs vielfach einen sachlich nicht gerechtfertigten Anreiz auf das Publikum ausübt und den redlichen Geschäftsmann schädigt. Ferner empfiehlt die Verammlung die Aufnahme einer Bestimmung zur Bekämpfung des Adaritelumwens. — Der Vorstand des „Vereins Badischer Handelslehrer“ hat an die Großh. Regierung und die badischen Ständekammern eine Petition, die Regelung der Gehaltsverhältnisse der geprüften Handelslehrer und Reallehrer an den Handelsschulen betreffend, gerichtet und die Handelskammer gebeten, diese Petition bei dem Großh. Ministerium des Innern zu unterstützen. Mit Zustimmung wird beschlossen, diesem Wunsche zu entsprechen. — Die definitive Stellungnahme zu dem im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlichten vorläufigen Entwurf eines Gesetzes über Arbeitskammern wird auf eine spätere Sitzung vertagt.

Familienglied im Varenzwinger des Stadtgartens. Die beiden Varenzwingerfamilien im Tierpark haben Familienzuwachs erhalten. Die eine Familie, Reg wurde durch Zwillinge „erfreut“, während in Nachbarzwinger Drillinge das Licht der Welt erblickten. Alle fünf Sprößlinge haben sich in den paar Tagen ihres irdischen Daseins schon recht nett entwickelt. Während sie bei ihrer Ankunft in ihrem Neulager mehr Matten glichen, als den Abkömmlingen der riesigen braunen Varen, zeigen sie jetzt schon mehr Familienähnlichkeit. Ganz unterhaltend sind die noch etwas unbeholfenen Wesen bei Einnahme ihrer Mahlzeiten bei ihren Mamas, die mit Umsicht und Fleiß ihren Mutterpflichten nachkommen. Bis zum Eintritt der wärmeren Frühlingstage dürften die jungen Varen soweit gediehen sein, daß sie eine Hauptanziehungskraft für die Besucher des Stadtgartens bilden dürften.

Aus den Nachbarländern. Ludwigshafen a. Rh., 9. März. In der letzten öffentlichen Stadtverordnetenversammlung wurden die Gehälter sämtlicher städtischen Beamten und Bediensteten wesentlich erhöht. Damit ist die Stadt Ludwigshafen in die Reihe der deutschen Städteverwaltungen eingetreten, die ihre Angestellten mit am besten bezahlen. Die Gehaltsaufbesserung ist rückwirkend ab 1. Januar 1908. Die Neuverteilung der Gehälter des Lehrpersonals an den städtischen Schulen mußte zurückgestellt werden, bis die vom bayerischen Städtetag am 26. Juni 1907 gefasste Resolution, sowie die Petition sämtlicher bayerischen Lehrervereine

Die Unterzeichneten würden sich als mitschuldig ansehen müssen, wollten sie ein Orchester unterstützen, das sich gegen die Gebote der guten Sitten so hart vergangen hat und das selbst offensichtlich die materielle Frage einzelner Mitglieder über die allgemeinen künstlerischen Interessen stellt. Sie erklären, daß sie nach wie vor der auf ordentlichem Wege betriebenen Beförderung der materiellen Lage der deutschen Orchestermitglieder jede Hilfe leisten werden, sehen sich jedoch im Interesse des deutschen Musiklebens und besonders im Hinblick auf die Gefährdung und Schädigung der Interessen unserer Münchener Kunst und der Ausstellung 1908 gezwungen, die redaktionellen Ankündigungen und die freizeiligen Beurteilungen aller Veranstaltungen, an denen das Münchener Tonkünstlerorchester beteiligt ist, bis auf weiteres einzustellen.

Vermischtes.

Magdeburg, 15. März. (Tel.) In einem Hotel im Bodetal (Gatz) erschien in erschöpftem Zustande und in stark beschädigter Kleidung ein Fremder und erzählte, er sei nach dem Verlassen des Regenanzplatzes von zwei Menschen überfallen, beraubt und in die Wüste geworfen worden. Er habe sich unter unglücklichen Anstrengungen gerettet und weiter geschleppt. Er bezeichnete sich dem Wirt gegenüber als Magdeburger Oberlehrer. Untersuchung ist eingeleitet. Schweidnitz, 10. März. (Tel.) Unter den Eisenbahnzug geraten ist gestern vormittag auf dem Bahnhof Großschütz die Gutsbesitzerin Ida Vieber aus Hohenhelmsdorf im Kreise Vollenhain. Sie wollte aus dem Schweidnitzer Zuge in die Weistritzthalbahn umsteigen, befing aber in der Hast den eben verlassenen Zug nachmals. Dieser hatte sich bereits in Bewegung gesetzt; die Frau stürzte ab; der rechte Arm wurde ihr zermalmt und im Krankenhaus zu Schweidnitz amputiert. Hohenfels, 10. März. (Tel.) Auf freiem Felde bei Hohenfels wurde die Leiche eines dem Handwerkerstande angehörigen 40-jährigen Mannes aufgefunden mit durchschnitener Kehle und einer schweren Kopfverletzung. Es steht fest, daß der noch nicht rekonvaleszierte Mann ermordet und beraubt wurde. Vom Täter fehlt noch jede Spur. Waldburg (Schlesien), 10. März. (Tel.) In Neustendorf in dem Gutsbesitzer Köhlerschen Betriebe ereignete sich eine schwere Explosion. Köhler und seine Mutter erlitten schwere Brandwunden.

st. Hamburg, 10. März. (Privat.) Die Hamburgische Polizei verhaftete die Inhaber von dreizehn bekannten Hamburger Darlehensinstituten. Die Verhafteten haben seit Jahren einen schwundvollen Darlehensschwindel betrieben, indem sie durch Inzerate geldbedürftige Personen suchten, die sie dann der Reihe nach durch Vorschüsse, Speisen usw. ausplünderten. — Wie die Hamburger Zeitungen erfahren, steht auch die Schließung der meisten übrigen Hamburger Darlehensinstitute bevor, da es sich um einen Senatsbefehl gegen den überhand nehmenden Inzeraten-Darlehensschwindel handelt. Hamburg, 10. März. (Tel.) An Bord des vom La Plata eingetroffenen Dampfers „Kap Roca“ wurden verwerfliche Ratten gefunden. Vorsichtsmaßregeln sind getroffen. Wien, 10. März. (Tel.) Eine 23-jährige Kontoristin stürzte sich gestern nach einem Wortwechsel mit ihrem Bruder aus dem 1. Stock ihrer Wohnung in der Schopenhauerstraße in den zementierten Hof und erlitt schwere Verletzungen. Der 8-jährige Schüler Vogel stürzte gestern nachmittag auf dem Peterskirchhof plötzlich zusammen und starb bald darauf in der Wohnung seiner Eltern an einem Herzschlag. St. Moritz, 9. März. (Tel.) Heute nachmittag 4 Uhr wurde der Architekt Koch aus St. Moritz auf einer Skifahrt in der Val Tuora in der Nähe der Klubhütte am Pio Reich durch eine Lawine verschüttet. Von Vergen und St. Moritz sind Rettungskolonnen abgegangen. Paris, 10. März. (Tel.) Aus Abbeville wird gemeldet, daß in der Phosphat-Grube von Marcheville gestern drei Arbeiter verschüttet wurden, die bisher nicht gerettet werden konnten. Brüssel, 10. März. (Tel.) In der Kohlengrube Sacre Francois bei Charlerois wurden 10 Arbeiter durch Auffahren des Förderkorbes auf die Schachthölle schwer verletzt. Orenburg, 10. März. (Tel.) Bei Orenburg stürzte infolge Entgleisung ein Personenzug den hohen Eisenbahndamm hinab. Die meisten Wagen wurden zertrümmert, 15 Passagiere getötet und einige 50 schwer verletzt.

im Landtag beschlossen ist. Die Regelung der Arbeitslöhne erfolgt später.

Heilbronn, 8. März. Für den langjährigen Vorsitzenden der hiesigen Handelskammer, Geh. Kommerzienrat Paul, der aus Altersrückgründen sein Amt niederlegte, wurde Kommerzienrat Banker Kümlein als Nachfolger gewählt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Sofia, 10. März. Die Regierung beabsichtigt, die neuen Sobranje eine Vorlage zu unterbreiten, in welcher die Beringerung der Präsenzstärke der bulgarischen Armee angedeutet wird.

London, 10. März. Die Nachricht über eine Zusammenkunft zwischen dem König von England und König Viktor Emanuel ist unzutreffend. König Eduard wird keine Kreuzfahrt im Mittelmeer unternehmen, sondern direkt aus Biarritz nach Paris zurückkehren.

Newyork, 10. März. Nach einer Depesche der „Tribune“ aus Washington ist das Staatsdepartement der Ansicht, daß die Vereinigten Staaten an Venezuela ein Ultimatum richten oder sich weitere Unfreundlichkeiten gefallen lassen müßten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 10. März. Am Bundesrätischen Staatssekretär von Sadow. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Zur Beratung steht die Interpellation betr. die Einbringung der Vorlage über die Gehaltsaufbesserung der Beamten.

Abg. Richter (kon.) begründet die Interpellation. Die Frage, auf welche sich die Interpellation beziehe, sei eine solche, über die sämtliche Parteien und die Regierung gleicher Ansicht seien.

Graf Driela (natl.) erklärt, die Interpellation seiner Partei könne dem Sinne nach mit der konservativen überein. Die verabschiedeten Parteien des Reichstages erachten es als ihre Pflicht, eine dringende Anfrage an den Reichskanzler zu richten.

st. Warschau, 10. März. (Privat.) In allen polnischen Bezirken nimmt die Hege gegen die Deutschen in bedrohlichem Umfange zu. Deutsche Arbeiter, Angestellte und selbst Fabrikdirektoren werden ganz plötzlich entlassen.

Nachwirkungen der Polen-Vorlage.

hd Kattowitz, 10. März. Auf Vorstellung einer in Kattowitz stattgehabten Versammlung von in russisch-Polen lebenden Deutschen, die noch Annahme der Polen-Vorlage von nationalpolnischer Seite Dröbriese erhielten, antwortete der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, daß die kaiserlichen Vertretungen in Petersburg und Warschau die erforderlichen Schritte wegen Herbeiführung geeigneter Vorkehrungen veranlassen würden.

Die Tweedmouth-Affäre.

London, 10. März. Im Hause der Lords war gestern in Erwartung der Rede Lord Tweedmouths auch der Prinz von Wales erschienen und hatte neben Lord Rosebery Platz genommen.

„Daily Express“ nimmt mit Befriedigung davon Kenntnis, daß die Korrespondenz zwischen Kaiser Wilhelm und Lord Tweedmouth sofort dem Minister des Auswärtigen, Sir Edward Grey unterbreitet worden ist.

„Daily Chronicle“ schreibt: Nach der Erklärung Tweedmouths kann es wohl getastet sein, die Episode zu schließen.

„Daily Graphic“ schreibt: Die Versicherung Tweedmouths und Greys über den Charakter des kaiserlichen Schreibens werde jeden Vernünftigen befriedigen.

„Daily Chronicle“ schreibt: Nach der Erklärung Tweedmouths kann es wohl getastet sein, die Episode zu schließen.

„Daily Graphic“ schreibt: Die Versicherung Tweedmouths und Greys über den Charakter des kaiserlichen Schreibens werde jeden Vernünftigen befriedigen.

„Daily Chronicle“ schreibt: Nach der Erklärung Tweedmouths kann es wohl getastet sein, die Episode zu schließen.

„Daily Graphic“ schreibt: Die Versicherung Tweedmouths und Greys über den Charakter des kaiserlichen Schreibens werde jeden Vernünftigen befriedigen.

„Daily Chronicle“ schreibt: Nach der Erklärung Tweedmouths kann es wohl getastet sein, die Episode zu schließen.

„Daily Graphic“ schreibt: Die Versicherung Tweedmouths und Greys über den Charakter des kaiserlichen Schreibens werde jeden Vernünftigen befriedigen.

„Daily Chronicle“ schreibt: Nach der Erklärung Tweedmouths kann es wohl getastet sein, die Episode zu schließen.

„Daily Graphic“ schreibt: Die Versicherung Tweedmouths und Greys über den Charakter des kaiserlichen Schreibens werde jeden Vernünftigen befriedigen.

„Daily Telegraph“ schreibt: Der Zwischenfall war sehr unglücklich von Anfang bis zu Ende und wir befürchten, daß er schon Schaden angerichtet hat.

hd Paris, 10. März. Die Pichon naheliegenden Abendblätter „Temps“ und „Messidor“ nehmen für die volle Berechtigung Lord Tweedmouths zum privaten Briefwechsel mit Kaiser Wilhelm Partei.

Die Reise des Königs von Spanien nach Barcelona. hd Barcelona, 10. März. Die Stadt ist festlich geschmückt. Der Gouverneur hat unterjagt, daß Blumen oder Blumensträuße während der Vorüberfahrt des Königs gegen den königlichen Wagen geworfen werden.

Zur marokkanischen Angelegenheit. hd Tanger, 10. März. Die Führer der Anhänger von Mulay Hafid in Fez beabsichtigen nach den letzten Meldungen, nach Mekkas aufzubrechen.

China und Japan. hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

hd Petersburg, 10. März. Ein hier eingetroffener sinesischer Großhändler, der mit der russischen Regierung große Verträge abgeschlossen hat, erklärte, die Beziehungen zwischen Japan und China seien

Hohenwaldau-Stuttgart Naturheilstiftung von Dr. Kalz. Oberstabsarzt 9. D. Herrl. geleg. Hohenwaldaukurort; 485 m. ü. M. Ganzes Naturheilverfahren, Diätikuren, Frühjahrskuren. Hervorragende Erfolge. Prosp. gratis.

Lago di Lugano. Villa MORITZ Castagnola. Vielbesuchte Hotel-Pension in schönster, sonnigster Lage am See. Vollst. windgeschützt. Durchschnittl. 3° wärmer als Lugano.

HEINRICH LANZ, Mannheim. Patent-Heissdampf-Lokomobilen mit Ventilsteuerung. System „Lentz“ sind anerkannt die einfachsten und wirtschaftlichsten Lokomobile der Gegenwart.

Statt Karten. Paula Tuchmann Dr. Julius Sinauer Rechtsanwältin 2315a Verlobte. Nürnberg, März 1908. Bahnhofstrasse 11. Nuppenbeckstrasse 32.

Beamter, 38 J. alt, ev., von angen. Beruf, mit gut. Einkommen, beabsichtigt die Bekanntschaft einer Dame zu machen. Offerten unter Nr. 202a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zement. Solvente Abnehmer resp. Vertreter. Gesf. Anfragen unter Nr. 202a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Laufpferd. wird zu kaufen gesucht. 2318a Stalger, Söllingen.

Zu kaufen gesucht eine kleine Drehbank ohne Leitspindel in tadellosem Zustand. Offerten unter Nr. 3854 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Bäckerladen-Theke und ein kleineres Besteck zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3823 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht ein noch Gasleuchter. Offerten unter Nr. 2326a an Oscar Landwehr, Agentur der „Badischen Presse“, Bruchsal.

Bäckerei. 1/2 Stunde von Karlsruhe über 4000 Einwohner, verkehrsreich, Ort, schönes Bäderanwesen, aufs beste eingerichtet. Käufer ist bereits frei, sofort mit besser Bedingung u. Preis. Ankauf zu verkaufen. 2.2 Offert. unter Nr. 18884 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Korbgeschäft. mit Haus, in Mitte einer Garnisonstadt des bad. Oberlandes, einziges Spezialgeschäft an Plätz, mit nachweislich gutem Erfolg, gegründet seit 1882, ist preiswert zu verkaufen. 1882a Gefl. Reflektanten belieben sich unter F. M. 1908 Offenb., Baden, postlagernd zu wenden.

Palmen. Vasanste Spiegelzweige W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Seide. Henneberg, alt Seidenfabrikant, Zürich. Braut - Hochzeits - Damast - Eolanne - Seide - Henneberg - alt Seidenfabrikant, Zürich.

Danksagung. Für die wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Vaters und Bruders Eduard Städele sprechen wir den innigst. Dank aus im Namen der Hinterbliebenen: Matilde Städele, Wwe. nebst Kindern. Karlsruhe, 10. März 1908.

Miet-Pianos. empfiehlt 10152* Ludwig Schwelgast, Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Bäckerei und Speisereisgeschäft. Gut erhaltenes, deutsches Abreißbuch 1907 zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3716 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen. Baden-Baden. Große massiv erbaute Villa mit Garten, 26 Zimmer, 1 gr. Veranda, 2 Balkone, 3 Badezimmer, 4 Kichen, 7 Keller, Badstube, Gas, Wasser. Preis 116.000 Mark. Offerten unter Nr. 2306a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maschinenverkauf. Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen. Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfseifen, Pumpen und Betriebsmittelrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billig abzugeben. 8940* Gg. Heilmann, Maschinenbauwerkstatt Durach, Telefon Nr. 30.

Denker Gasmotor. 1/2 HP., zu verkaufen. 2290a.3.1 K. Alffermann, Rastatt. Gut erhaltener Dachstuhl mit Schieferdeckung auf einer Halle mit ca. 16 m Breite und 22 m Länge per sofort zu verkaufen. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherz, in Karlsruhe-Mühlburg. 3489.3.3

Für Landwirte. Edert-Separatort Milch-Centrifuge 70 Liter pro Stunde, neu, zu verkaufen. Offerten unter Nr. B8515 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

45. Sitzung. Karlsruhe, 10. März.

Präsident Hehrenbach eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Frhr. v. Rodman und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern, Titel Landwirtschaft.

Sekretär Abg. Frhr. v. Gleichenstein (Zentr.) zeigte die neuen Eingaben an, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde.

Abg. Schmund (Zentr.): Auf die Weinfrage werde ich, nachdem die selbe von sachverständiger Seite schon eingehend behandelt wurde, nicht mehr eingehen. Ich habe zu der Regierung das Vertrauen, daß sie dahin wirkt, das Weingeseh so zu gestalten, daß es den Interessen unseres Weinbaues Rechnung trägt. Der Abg. v. Gleichenstein hat sich für eine Verjüngung des Rebbaues durch Anlage einer Sämlingszucht ausgesprochen. Dieser Vorschlag hat im Hause wenig Widerhall gefunden; er ist aber sehr beachtenswert. Herr Klantenhorn hat von der Veredlung des Weinbaues mit Amerikanerrebe gesprochen. Er hat Bedenken gegen ein solches Verfahren. Man hat aber damit in Frankreich und auch bei uns in Deutschland da und dort gute Erfahrungen gemacht, ohne einer Gefährdung des Qualitätsweines.

Minister Frhr. v. Rodman: Der Vorredner hat die Frage der Verjüngung der Reben durch Sämlinge nochmals aufgegriffen. Auf Grund von Gutachten hervorragender Sachverständiger ist die Regierung in dieser Angelegenheit zu dem Standpunkte gekommen, der neulich von der Regierung schon dargelegt wurde. Wir sind aber gerne bereit, die Frage nochmals zu prüfen. Bis heute haben wir die Reblaus nicht und wir werden auch alles tun, um sie unserem Rebbaue fernzuhalten. Die Anpflanzung der Amerikanerrebe ist am Turmberg vorgenommen worden. Man wird nun sehen, welche Resultate da erzielt werden. Es wurden im Laufe der Debatte verschiedene Anregungen gegeben, denen die Regierung gerne nachgehen wird. Die Wünsche bezüglich der Belehrung der Jugend über den Vogel- und Baumwuchs werde ich den zuständigen Ressorts übermitteln und beifügen. Wir werden auch die Anregungen bezüglich des Obstbaues und der Abänderung der Prämierungs-Vorschriften prüfen. Es wurde die Zusammenfassung der Kommission zur Abschätzung der Flurschäden gefordert und gesagt, daß diese Kommission zu groß sei. Die Regelung dieser Angelegenheit ist Reichsangelegenheit und kann für Baden nicht besonders gestaltet werden. Herr Sängler hat sich darüber beklagt, daß die Betriebszählung im Sommer und nicht im Winter vorgenommen werde. Die Betriebszählung wurde deshalb im Sommer vorgenommen, weil im Winter viele Berufe ruhen. Eine Betriebszählung im Winter würde ein unrichtiges Bild von unserem Erwerbsleben geben. Mit der Frage der Unterrichtung der ländlichen Bevölkerung hat die Regierung sich bereits beschäftigt auf Grund einer Eingabe des Vereins für Volkswohlfahrtspflege. Die Regierung hat Erhebungen machen lassen und sich mit der Reichsregierung in Verbindung gesetzt. Es sollen nun Erhebungen in dieser Sache für das ganze Reich gemacht werden. Das ist die richtige Erledigung dieser Angelegenheit, weil man dadurch ein einheitliches Bild bekommt. Es wurde auch gefordert über den Rückgang der Geburten. Ich glaube, wir haben in dieser Beziehung keinen Anlaß zu Befürchtungen; denn auch im Jahre 1905 die Zahl der Geburtenüberschusses über die Todesfälle zurückging. Abg. Wittemann hat den Wunsch ausgesprochen, die Regierung möchte nicht hart sein, wenn die Gemeinden an sie mit Wünschen auf Gewährung von Beiträgen zu Elektrizitätsanlagen herantreten. Die Regierung ist nicht hart (Große Mehrheit) und sie hat auch bereits Beiträge für solche Anlagen, so für die Elektrifizierung des Hohenwaldes, gegeben. Es wurde dann auch gewünscht, daß der Kontraktbruch der ländlichen Arbeiter unter Strafe gestellt werde. Diese Anregung bedarf einer sehr eingehenden Prüfung. Ich glaube übrigens, daß die Verhältnisse bei uns nicht derart sind, um einen solchen Schritt als notwendig erscheinen zu lassen. Es wurden auch Maßnahmen gegen die Seuchengefahr gefordert. Das neue Reichsgesetz, das dem Reichstage vorliegt, wird in dieser Beziehung das Erforderliche schaffen.

Abg. Wörlacher (Zentr.) kam auf das heute geltende Weingeseh zu sprechen, das nichts taugt und dessen Bestimmungen leicht umgangen würden. Das schade dem Weinbau wie dem realen Weinhandel. Der Redner ersuchte sodann die Regierung, eine intensive Ausnützung der Wasserkraft einzutreten zu lassen, um der Landwirtschaft und dem Klein- und Billigen Kredit bedürftigen beide.

Geh. Oberregierungsrat Rehe ging auf verschiedene in der Samstagsitzung vorgetragene Anregungen und Wünsche ein. Er führte dabei aus, daß die Unterrichtskurse für den Betrieb landwirtschaftlicher Maschinen beibehalten werden sollen. Der Anregung, für neu errichtete Nebenanlagen Prämien zu gewähren, wird die Regierung näher treten. Für die Bekämpfung der Rebschädlinge wird das Erforderliche getan. Die Unterteilung unserer Weinbezirke beruht auf dem Reblausgesetz. Die Weinzucht und der Obstbau sollen die mögliche Förderung erfahren. Auch für den Obstbau wird das gleiche geschehen. Wünschenswert wäre es, wenn die Kreise dazu übergingen, eigene Obstbaulehrer anzustellen. Unser Obstbau hat auf den Ausstellungen der letzten beiden Jahren gut abgeschnitten. Es ist das hauptsächlich der Tätigkeit des Abg. Geppert und des Grafen Helfmatt zu danken. Das muß auch hier anerkannt werden. Die Anregungen bezüglich der Geflügelzuchtanstalt werden geprüft werden. Es wurde dann die Errichtung landwirtschaftlicher Fortbildungsschulen angeregt. Diefem Verlangen stehen große Schwierigkeiten entgegen. Abg. Sängler verlangte eine bessere Prüfung der Milch durch die Unterfuchung der Anstalt Augustenberg. Es war das bisher nicht möglich. Nun hat die Anstalt ein neues mikrobiologisches Laboratorium, welches sich der Sache annehmen wird.

Abg. Reiser (natl.): Als Vertreter eines ländlichen Bezirkes und als ein Mann, der selbst in der Landwirtschaft steht, ergreife auch ich in dieser Debatte das Wort. Das vorliegende Budget enthält erhebliche Summen für die Landwirtschaft. Es ist das dankbar anzuerkennen. Zunächst möchte ich darauf hinweisen, daß die neue Unterrichts-einteilung auf dem Lande keine Zustimmung findet. Es sind deshalb auch von zahlreichen Gemeinden in diesem Sinne Petitionen an dieses Haus gelangt. Die landwirtschaftlichen Winterschulen gehen den jungen Landwirten einen guten Unterricht. Erfreulich ist auch die Steigerung der Frequenz dieser Schulen. Trotzdem dürfte der Besuch ein noch besserer sein. Auf dem letzten Landtag bin ich des Näheren auf die Getreidelagerhäuser zu sprechen gekommen, deren mein Bezirk drei besitzt. Trotz der Weibissen haben diese Getreidelagerhäuser, die sich jetzt auch mit dem Absatz von Grünkern befassen, noch erhebliche Kosten und bedürfen weiterer Unterstützung. Gleich ihnen ist auch der Viehstall zu fördern. Auf dem letzten Landtag haben wir uns mit einer Interpellation über die Fleischnot beschäftigt. Inzwischen ist die Lage eine andere geworden. Ich habe damals darauf hingewiesen, daß wir keine Fleischnot, sondern eine Fleischverknappung hätten. Die Viehpreise sind jetzt zurückgegangen und es kann deshalb konstatiert werden, daß die Landwirtschaft keine Schuld an den hohen Fleischpreisen trifft. Es wurde auch von der landwirtschaftlichen Verschuldung gesprochen. Ich bin der Ansicht, daß diese Verschuldung größer ist, als man annimmt, denn die ländlichen Kreditkassen geben oft Darlehen, die nicht sichergestellt sind. Im Budget ist ein Obstbaulehrer für den Bezirk Mosbach angefordert. Dieser Lehrer soll nun nach Ueberlingen kommen. Das hat in dem Bezirke Mosbach große Missbilligung hervorgerufen. Ich möchte die Regierung bitten, den

Obstbaulehrer, wie es im Budget vorgesehen, in Mosbach anzustellen. In seinen weiteren Darlegungen kam der Redner auf die Bedeutung der Bienenzucht des Näheren zu sprechen, wobei er in anerkennenden Worten der Tätigkeit des Landesbienenzuchtvereins und der Förderung der Bienenzucht durch die Generaldirektion der Staatsbahnen gedachte und die Regierung um eine weitergehende Unterstützung dieses für das Volkwohl bedeutsamen Zweiges des landwirtschaftlichen Betriebes ersuchte. Des Weiteren sprach sich der Redner für die Anträge Neuwirth und die Errichtung eines Truppenübungsplatzes im Baulande aus. Im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Landesgegend möchte ich die Regierung bitten, dafür zu sorgen, daß der Truppenübungsplatz in das Hinterland kommt.

Abg. Weishaupt (Zentr.) kam auf die Lage der Landwirtschaft zu sprechen und begrüßte es, daß das Budget reichliche Mittel zur Förderung der Landwirtschaft aufweist. Der Redner verteilte sodann eine Reihe von Wünschen, die sich bezogen auf die Errichtung einer Saatgutstation im Oberlande, die Anstellung eines Obstbaulehrers in Ueberlingen, die Schweinezucht, die Hebung der Pferdezucht im Oberlande, die Förderung der Viehzuchtstammstationen, den Anlauf von Gemeindefarren und die Anstellung von auf dem Gebiete des Zuchtweßens erfahrenen Bezirksärzten und die Errichtung eines Truppenübungsplatzes im Oberlande.

Abg. Jörig (Dem.). Mit dem landwirtschaftlichen Budget können wir uns sehen lassen. Die Regierung möchte ich bitten, bei Wünschen, bei denen es sich um geringe finanzielle Anforderungen handelt wie der Anstellung eines Obstbaulehrers, mehr Entgegenkommen zu zeigen. Ich möchte ihr in dieser Beziehung ein Wort des Apostels Paulus zurufen: „Seid nicht engherzig, seid weitherzig!“ (Heilerkeit.) Erfreulich ist, daß der Tätigkeit der Bezirksamten, Bezirksärzte und der Landwirtschaftslehrer für die landwirtschaftlichen Bezirksvereine und die Genossenschaften Anerkennung ausgesprochen werden kann. Die Anträge Neuwirth vertreten berechtigte Forderungen. Ich hoffe, daß die Regierung in dieser Beziehung befriedigende Resultate zu schaffen sucht. Es wurde auf den Rückgang des Fidorienbaues hingewiesen und dafür verschiedene Gründe angeführt. Der hauptsächlichste Grund scheint mir darin zu liegen, daß der Kaffeekonsum zurückgegangen und an seine Stelle der Malzstee getreten ist. Man sollte das den Fidorienbauern sagen, um in ihnen keine falsche Hoffnungen zu erwecken, und sie bestimmen, sich dem Bau anderer Gewächse, Futtermitteln oder Tabak zuzuwenden. Wir haben es hier auch wieder mit einem typischen Beispiel zu tun, daß man nach dem Schicksal ruft für einen Produktionszweig, von dem man weiß, daß ihm nicht wird zu helfen sein. Der Abg. Schmidt hat gesagt, daß Ausland trage den Joch. Das ist nicht zutreffend, zeigt uns die Petition der Konstanzer Bäcker, die sich gegen die Proteinfuhr aus der Schweiz richtet. Die Konstanzer Bevölkerung bringt das Brot über die Grenze, weil es billiger ist, als in Konstanz. Man sieht aus diesem Vorgang, daß die Jolle die Verteuerung bringen. Es wurde von dem Abg. Wittemann die Aufhebung des Turnunterrichts auf dem Lande beantragt. Es mögen da und dort Härten bestehen, die man beseitigen kann, aber man darf den geäußerten Wunsch nur leise ausprechen, wenn man sich nicht lächerlich machen will. Gibt es doch Leute, die den Schulzwang aufheben möchten. (Sehr richtig links.) Unsere Landwirte bedürfen einer guten Schulbildung. Eine gute Ausbildung und der Ausbau des Genossenschaftswesens, das ist es was unsere Landwirtschaft braucht. Ich bin ein solcher Freund der Landwirtschaft, daß ich ihrer Jugend die gleiche Ausbildung zuteil werden lassen will, wie der Jugend in den Städten. Die Errichtung landwirtschaftlicher Fortbildungsschulen halte auch ich für notwendig. Es können zwei bis drei Gemeinden gemeinsam eine solche Schule ins Leben rufen. Der Landwirt muß so erzogen werden, daß er sich den Verhältnissen anpassen vermag. Der Redner kam sodann auf die Forderung der Errichtung von Geflügelzuchtanstalten im Bez. Schweningen in dem die Voraussetzungen hierzu gegeben seien, die

staatliche Unterstützung der im Bezirke Schweningen in der Begründung begriffenen Pflanzgenossenschaft, eine weitgehende Förderung der Ziegenzucht im Bezirke Schweningen, der im Lande die meisten Ziegen hat, sowie der Ziegenzuchtgenossenschaft und eine andere Prämierung des Tabaks. Die Lage der Landwirtschaft ist eine bessere geworden. Wir freuen uns darüber, aber der Bauer muß trotz der Besserung fleißig arbeiten und sparsam sein, wenn es vorwärts gehen soll. Wir freuen uns, daß die Regierung durch reiche Mittel die Landwirtschaft unterstützt und wir werden diese Mittel gerne bewilligen.

Abg. Bauschbach (V. d. L.) sprach über die Viehverversicherung und deren Bedeutung für die Landwirtschaft und vertat daran anknüpfend verschiedene Wünsche seines Bezirkes.

Darnach schlug der Präsident vor, die Sitzung jetzt abzubrechen und heute nachmittag 1/2 Uhr mit der Beratung fortzufahren.

Abg. Ollrich (natl.) trat diesem Vorschlage entgegen, da durch die bisherige Handhabung der Geschäfte die Kommissionen nicht mehr in der Lage seien, ihre Arbeiten zu bewältigen. Die Arbeit der Budgetkommission ist gebremst, die heute nachmittag eine Sitzung abhalten sollte, um den Bericht der Volks- und Mittelklassen fertig zu stellen. Auch ist die Gehaltskommission sehr in Anspruch genommen durch die Spezialberatung der Vorlagen. Ich möchte deshalb bitten, da heute mittag mehrere Kommissionssitzungen stattfinden sollen, eine Nachmittagsitzung wegfällen zu lassen.

Präsident Hehrenbach. Die Arbeitseinteilung hat mich veranlaßt, den Vorschlag zu machen, eine Nachmittagsitzung zu halten. Aufgrund der Erfahrungen des letzten Landtages bin ich der Auffassung, daß der Landtag früher zum Schluß gebracht wird. Es liegt das im Interesse des Landes, im allgemeinen Interesse und nicht zuletzt im Interesse der Kammer selbst. (Beifall beim Zentrum.) Ich dachte daran, daß der Schluß des Landtages bei entsprechender Einteilung der Geschäfte spätestens am 15. Juli eintreten sollte. Wenn wir das erreichen wollen, müssen wir aber vor Ostern mit dem Budget mit Ausnahme der Eisenbahnverwaltung fertig werden. Es sind jetzt noch 12 Redner angemeldet und wenn wir heute nachmittag keine Sitzung abhalten, werden wir diese Woche mit dem landwirtschaftlichen Budget nicht fertig.

Abg. Dr. Ding (natl.). Der Präsident hat einen Gegensatz zwischen dem Hause und dem Präsidenten über die Geschäftsbehandlung konstatiert. Ich glaube, über diese zu entscheiden, ist zunächst Sache des Hauses. Ebenso wie der Herr Präsident, wird das Haus und jeder Einzelne darauf bedacht sein, die Geschäfte des Hauses zu fördern. Wir können aber heute noch nicht sagen, wann der Landtag geschlossen wird. Wir müssen bestimmen bleiben, so lange dies im Interesse des Landes erforderlich ist. (Lebhafte Zustimmung links.) Ein Vorschlag von einer Seite, die gerne arbeitet und gewohnt ist zu arbeiten, sollte die nötige Beachtung finden. Eine Direktive kann man sich, ich sage das wenigstens von meiner Person, nicht geben lassen, wie man seine Arbeiten einteilen hat. Ich möchte die Herren Präsidenten bitten, dem Wunsche Rechnung zu tragen. Es liegt das auch im Interesse unserer Geschäfte.

Abg. Dr. Heimbürger (Dem.) Es hat nicht nur der Präsident die Pflicht eine Arbeitseinteilung zu treffen, sondern auch die Vorsitzenden der Kommissionen. Darnach richtet sich dann der Einzelne wiederum mit seiner Arbeitseinteilung. Wenn aber die getroffene Einteilung, wie dies heute geschehen ist, durch die Anberaumung einer außerordentlichen Sitzung gestört wird, dient das nicht zur Förderung unserer Geschäfte.

Abg. Wildens (natl.) schlug vor, am Donnerstag nachmittag eine Sitzung einzuführen.

Abg. Dr. Heintz (Ztr.) unterstützte diesen Vorschlag, dem das Haus zustimmte.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

2 Profile.

Automobilisten!

100 mm Reifen auf 90 mm Felge, 125 mm Reifen auf 120 mm Felge montiert, sind in der Anschaffung nur wenige Mark teurer als 90 und 120 mm, aber im Gebrauch viel billiger. Die kurantesten Grössen des

Continental

Automobil-Pneumatic

werden in 100 sowie 125 mm-Profilen geliefert. Verlangen Sie die neue Preisliste mit den seit 1. Januar 1908 wesentlich reduzierten Preisen.

Continental-Caoutchouc- u. Guttapercha-Co., Hannover.

806a

Maassenstein & Vogler
A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 130, 1
Königsplatz

Geschäfts-Verkauf

Anderweitiger Unt-nehmungen wegen ist in größerer Stadt Baden ein gutgehendes **Auktions-Geschäft** mit Nebengeschäften unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe bietet höhere Erträge. Offert. am J. 360 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Für meine neue Kalksandsteinfabrik suche:
2323a, 2.1

250 m Normalgleis
mit 3 einfachen Weichen 1:9 und 2 Drehscheiben 7,5 m Durchmesser, sowie eine Waggonwaage; ferner zum Rohtransport 4-5 km Gleis, 60-70 hoch, mit 50 Wagen, ev. auch schwereres Profil mit leichter Lokomotive, ferner 1 Wogger für 600 cdm Leistung. Angebote unter E. A. 1891 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Vertreter-Gesuch.

Erfolgreiche Thüring. Druckfabrik sucht für Karlsruhe und Umgebung zum Verkauf von **Cereale, Salami u. Fleisch** einen tüchtigen, energiegelben Mann bei hoher Provision als **Vertreter**.

Nur Herren wollen sich melden, welche Branchenkenntnisse besitzen und bei Metzger und Wirte gut eingeführt sind. Offerten unter A. 374 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 2318a, 2.1

Sunger Kaufmann sucht per 1. April 2272a

Rost und Logis
in gutem Hause, Nähe der Kaiserstraße. Off. u. 5465 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Kaiserslautern.

Küchenherd
billig zu verkaufen. 89120
Schumannstraße 10, III.

Zur Ansicht!

Neues Leben, Monatschrift zum Gebrauch persönl. Kreise. Intensive Praxis. Synoptismus, Magnetismus für **praktisch. Leben** (Herzverwundung) Erkenntnis menschl. Wesens. Schlüssel zu jedem Erfolg. Probenummer „Neues Leben“ zur Ansicht (kein Kaufzwang) durch **H. Bischoff**, Verlag, Braunshweig A. 2310a

Französisch, Englisch, Italienisch.

Beginn neuer Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in den Abendstunden (7-10 Uhr). Honorar, bei wöchentlich 2 Stunden, der Monat 3 Mark. Unterrichtslokal in Mitte der Stadt. Anmeldungen u. Nr. 3 66 an die Exped. der „Bad. Presse“.

kaufen Sie nur bei eintristendem **Haarausfall**

Ab seit 50 Jahren weiterbikntur **Paul Knefels Haarkrünter**
Pl. 1. 2 u. 3 Mk. bei L. Wolfs Ww., Karl-F. r. d. r. 4. 2312a, 1

Tüchtige Geschäftsleute suchen zur Geimzahlung **2000-2500 Mark** gegen gute doppelte Bürgschaft sofort oder bis 1. Mai. Offerten unter Nr. 89099 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Simonsbrot
frisch eingetroffen bei 8857
W. Erb, am Lidellplatz.

Geld-Darlehen
auf Sanddächer, Möbel, Wechsel, Hypothek u. s. w., rasch u. disk. A. Hailer, Strasburg 1. E., Brogliengay 10. Rückp. 1144a, 15, 15

Geld-Darlehen ohne Bürg. 5% Zins rat. mo. Rück, v. Selbstg. Heinstmann, Dortmund, Gntenbergstr. 59. Rückp. 2282a

Geld Selbstgeber **Gittel, Berlin** 113, Mühlent. 29. Rückp. 1144a, 15, 15

Elektro-Motor,
1-2 PS., zu kaufen gesucht. 2272a
Otto Blesinger, Durlach.

Bekanntmachung.

Rechtsabfuhr betr. In der letzten Zeit ergaben sich bei der Abfuhr der Hausabfälle...

Der Stadtrat. Föhrenbach. Neudorf.

Ortspolizeiliche Vorschriften über die Sicherung der öffentlichen Gesundheit und Reinlichkeit.

§ 14. Rechtsabfuhr. In jedem Hause sind die gewöhnlichen Hausabfälle...

Für die Abfuhr gelten folgende Bestimmungen: 1. Das Abfuhrpersonal...

2. Die Abfuhr beginnt im Stadtgebiete in den Sommermonaten...

3. In den im Fahrplan der Abfuhr bestimmten Abholungszeiten...

4. Die Hausbesitzer haben dafür zu sorgen, daß dem Abfuhrpersonal...

5. Die Behälter müssen mit Sandgriffen versehen und so beschaffen sein...

6. Die Behälter werden nach vorgerichtetem Entleerung durch das städtische Personal...

7. Bei Nichterfüllung der Vorschriften unter Ziffer 3-5...

8. Jeder Wagen hat am hinteren Dedel (bei Nacht an der Laterne)...

§ 15. Ausschluß von Rechtsabfuhr. Von der Abfuhr sind ausgeschlossen:

1. Steinöfen und Feuerungsabfälle aus: a. den Fabriken...

2. Die gewöhnlichen Abfälle der Wägereien, Buchbindereien, Wursterei...

§ 16. Verbot des Einwerfens von Abfällen in die Aborte...

Die Rechtsabfuhr. Bekanntmachung des städtischen Tiefbauamts vom 8. Juli 1893.

Wir bringen in Nachstehendem die Bedingungen zur allgemeinen Kenntnis...

a. die Abfuhr der Hausabfälle (Recht) aus zurückliegenden Räumen...

b. die Abfuhr auf die Gewerbeabfälle ausdehnt, welche nach § 15...

I. In Betracht kommende Abfallstoffe. 1. Hausabfälle (Recht).

A. Auf Wunsch der Hauseigentümer holt das städtische Abfuhrpersonal...

a. die ortspolizeiliche Vorschrift vom 28. Juni 1893 § 14 Ziffer 4, 6, 7.

b. die Behälter für den Recht müssen aus Holz (Zinn, Eisen) bestehen...

B. Wird der Recht in Hofräumen, Gruben oder Lagerplätzen aufbewahrt...

C. Auch die laut ortspolizeilicher Vorschrift von der Abfuhr ausgeschlossenen...

a. die ortspolizeiliche Vorschrift vom 28. Juni 1893 § 14 Ziffer 1-4, 6, 7.

b. die Behälter, welche die Gewerbeabfälle enthalten, müssen den oben unter I A angeführten Bestimmungen entsprechen.

II. Kosten der Abfuhr.

Für die Abfuhr der Hausabfälle, und Gewerbeabfälle haben die Hauseigentümer...

1. Hausabfälle. Entfernung der Gruben (Schuttstätten) oder des Aufstellungsorts...

Entfernung bis zu 25 m 12 Mark, Entfernung über 25 m 24 Mark.

2. Gewerbeabfälle. Entfernung der Gruben (Schuttstätten) oder des Aufstellungsorts...

Entfernung bis zu 25 m 30 Mark, Entfernung über 25 m 42 Mark.

Für Fälle, bei welchen die Risten in Entfernungen von über 50 m...

III. Anmeldebestimmungen. Die Besuche um Abholung der unter I. 1. und 2. angeführten Abfälle...

IV. Termin des Inkrafttretens obiger Bestimmungen. Die oben erläuterte Erweiterung der Abfuhr tritt am 1. August 1898...

V. Schlußbestimmung. Die Gemeindebehörde ist berechtigt, die von ihr nach obigen Bestimmungen...

Bekanntmachung.

In Abänderung unserer Bekanntmachung vom 28. Januar 1908 soll auf Grund...

Ortsstatut

über den Ersatz von Straßenerstellungen erlassen werden: § 1.

Für die Kosten, welche der Stadtgemeinde beziehungsweise der ehemaligen Gemeinde...

§ 2. Behufs Feststellung der Vergütung sind die Kosten des Geländeerwerbs...

Die Grundstücke haben an den Kosten derjenigen Straße teilzunehmen...

Bei abgegrägten Grundstücken wird die Front für jede Straße von dem Mittelpunkt...

§ 3. Der hiernach auf ein Grundstück entfallende Betrag ist, wenn derselbe...

Die Ersatzforderung wird fällig: a. hinsichtlich der schon bebauten Grundstücke...

§ 4. Wird ein Grundstück nur teilweise überbaut, so erstreckt sich die Fälligkeit...

§ 5. Eine Zusammenstellung des Aufwandes und eine Liste der Beitragspflichtigen...

Einige Einwendungen gegen das beabsichtigte Ortsstatut sind bei...

Karlsruhe, den 6. März 1908. Der Stadtrat. Föhrenbach. Dietrich.

Wein-Versteigerung in Bingen a. Rhein.

Mittwoch, 18. März d. Js., vormittags 11 1/2 Uhr, im Saale des „Englischen Hofes“...

R. Avenarius.

Weingutsbesitzer in Gausalgesheim, Ingelheim u. Ockenheim (Rheinhesen)

8/1 und 2/2 Stück 1906er Gausalgesheimer, Odenheimer

10/1 " 6/2 " 1905er " Niederheimbarger Weißweine,

7/1 " 7/2 " 1904er " " "

14/2 " 2/4 " 1904er Gausalgesheimer und Ingelheimer Rotweine,

16/2 " 3/4 " 1905er " " "

12/2 " 3/4 " 1906er " " "

vorunter keine Auslesen, öffentlich versteigern. 1716a.22

Allgemeine Probezeit: In der Kelleri des Versteigerers gegenüber der Station Gausalgesheim...

Wittentarien werden nach und billig angekauft in der Bräuderei der „Badischen Presse“.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 12. März d. Js., vormittags 9 Uhr beginnend,

werden im Auftrag, Eingang Ettlingerstraße, im Cafe Howard, unteren Saal...

1 eif. feuerfester Kassetenschrank, sehr gut erhalten, 1 Eischrank...

1 großer Ausziehtisch, Mahagoni, mit Einlegeplatten für ca. 30 Personen...

1 Briefregistratur, 1 Stehpult, 1 Rahmen für Transparent und Zuehör...

1 Planchenschrank, 1 photogr. Apparat, komplett, sehr gut erhalten...

1 Haustelefon, 2 Stredbretter, Etageres, Mimenkörbe, Vogelkäfig...

1 Cocossteppich, bereits neu, ca. 15 Meter, Vorhänge, Offiziers-Effekten...

wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden. Karlsruhe, den 8. März 1908.

Eduard Koch, Ortsrichter.

Luisenstraße Nr. 2a, 2. Stock.

NB. Versteigerungen aller Art in und außer dem Hause werden jeder Zeit entgegengenommen...

Stammholzwverkäufe

aus den Rheinauen des Kgl. Forstamtes Sondernheim (Wala).

Im Submissionswege:

Am Freitag den 20. März 1908, vormittags 10 Uhr, am Aukto zu Sondernheim:

Table with 3 columns: Hftm. Eichen, Hftm. Nadeln, Hftm. Schwarzbappeln, etc.

Im Versteigerungsweg:

Am Samstag den 21. März 1908, vormittags 10 Uhr, in der Brauerei Jacoby zu Sördt:

Table with 3 columns: Hftm. Eichen, Hftm. Nadeln, Hftm. Silberbappeln, etc.

Alles Nähere in Affichen, welche den genannten Holzäufern zugehen und vom Forstamte bezogen werden können.

Ettlingenweiler Stammholz-Versteigerung



Die Gemeinde Ettlingenweiler, Amt Ettlingen, versteigert aus ihrem Gemeindewald...

den 12. März d. Js.: 21 Eichen von 8,10 Hftm. abwärts...

148 Nadeln von 2,04 Hftm. abwärts.

2 Fichten von 0,64 Hftm. abwärts.

4 Nichtenhangen.

Die Zusammenkunft ist vormittags 9 Uhr beim Rathaus, 2186a Ettlingenweiler, 4. März 1908.

L u m p p, Bürgermeist. vdt. L u m p p.

Philippsburg Stammholz-Versteigerung

Die Stadtgemeinde Philippsburg versteigert am Donnerstag den 12. März 1908...

1 Uhr, im Untertallwald an Ort und Stelle:

37 Eichen, 10 Bappeln, 4 Eichen...

2 Eichen und 30 Wagnerhangen.

Philippsburg, 6. März 1908. Bürgermeisteramt. Steiner.

2194a Neudorf.

Spiegelschrank

noch gut erhalten wird zu kaufen gesucht. Best. Offerten unter Nr. 28891 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Geräteversteigerung.

Wir versteigern am Montag den 16. März d. Js. im Gerätermagazin...

(Eingang am Altpfarrer Eisenbahnübergang) vormittags 10 Uhr...

Abstriche, Aufsteigerröhre, Waage, Reithellen, Dedeln, Rahmen, Hand...

schmied, Karren, Sägen, Risten, Körbe, Kisten, Lebertisch, Leisten...

Reihern, Reihern, Spiegel, Sägen, Glühbirnen, Leuchte, Leuchte, Thermometer, Waage, Hebezüge...

100er, Verladeprüfmaschinen, Verhänger, Degimalwaagen, Winden usw., sowie um 11 Uhr vormittags eine Turmwaage mit Zubehör.

3730 Karlsruhe, den 6. März 1908. Gr. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Bauverdingung.

Nachstehend verzeichnete Arbeiten zur Erbauung eines 2stöckigen Wohnhauses...

werden hiermit zur Vergebung ausgeschrieben:

1. Grabarbeit, Graben einer Wasserleitung.

2. Mauerarbeit, darunter 200 cbm Mauerwerk, ohne Mauerwerk.

3. Erdarbeiten, 4. Zimmerarbeit, 5. Schieferarbeit, 6. Schreiner- und Klempnerarbeit, 7. Schlosserarbeit, 8. Tapezierarbeit.

Pläne und Bedingungen sind an Werktagen bei mir einzusehen und wollen hierauf bezügliche Angebote...

längstens bis 16. März bei mir eingereicht werden. Zuschlagsfrist 8 Tage.

Aug. Klein, Granitwerke, 3.2 Steinbach b. Wolfach (Baden).

Gesundheits-Leibchen

in großer Auswahl, auch alle vom „Verein z. Verbesserung der Frauenkleidung“ empfohlenen

Gesundheits- bzw. Übergangskorsetts Leibbinden, Damenbinden, sowie sonstige Unterkleidung (auch nach Maß) haltbare poröse Stoffe, im Reformhaus „z. Gesundheit“

L. Neubert 2668, 3.1 Karlsruhe, Kaiserstr. 40.

Van Houten's Cacao

Der beste in Qualität. — Der billigste im Gebrauch. — Ein Versuch überzeugt.

Vorteilhafter
Gelegenheitskauf.

Von Mittwoch bis Samstag

gebe ich auf meine bewährten Qualitäten schwarz woll. gestrickten

Kinder- und Damen-Strümpfe

doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt.

Rudolf Wieser, Kaiserstr. 153.

3870

Leben und Unfall.

Wir beabsichtigen Baden im Anschluß an das schon bestehende größere Geschäft zwecks Ausbau der Organisation und Akquisition von Beamten

Reise-Beamten

intensiver bearbeiten zu lassen und bieten damit leistungsfähigen Fachleuten angenehme, fest dotierte Stellung mit Aussicht auf Anstellung als selbständiger General-Agent. Ausführende Offerten mit Angabe der bisherigen Leistungen unter F. 2754 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erbeten. 2170b.2.2

Alle hochangesehene Lebens- u. Unfallversicherungs-Gesellschaft mit erstklassigen Einrichtungen beabsichtigt in Karlsruhe eine neue

Geschäftsstelle

zu errichten und sucht zu diesem Zwecke gut eingeführten 2171a.2.2

Haupt-Agenten

gegen feste Bezüge und hohe Provisionen. Größeres Ansehen vorhanden. Die Vertretung kann evtl. mit anderen Berufsgeheimnissen geführt werden und finden deshalb auch bewährte Nichtfachleute Berücksichtigung. Gest. ausführliche Offerten unter G. 2755 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. erbeten.

Zeitungsträgerinnen!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung für die Südstadt per 1. April gesucht. Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse“.

Sehr gut erhaltenes, schönes Klavier in billig zu verkaufen. Offert. unter Nr. B9100 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Ein Sportwagen zu verkaufen. 88516.2.2

Wohnungsträgerinnen! 2171a.2.2

Stellen finden Geometer-Gehilfe

oder sonstiger tücht. Planzeichner für sofort gesucht. 2272a.2.2

Lebensstellung

mit gutem Einkommen bietet sich einem tüchtigen Kaufmann oder Beamten auf einem hiesigen Versicherungs-

bureau. Derselbe hat neben der Erledigung von Bureauarbeiten auch im Außendienst tätig zu sein.

Gest. Offerten von Bewerbern, denen gute Empfehlungen zur Seite stehen, sind unter Nr. B945 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Fabrik der Nahrungsmittelbranche sucht intelligenten Mann

welcher auch etwas redigieren kann und zur Bedienung von Klein-Kundenschaft in der Umgebung von Karlsruhe, Güter verdient. Stellung einer kleinen Kautions erwünscht. 2.2

Offert. unter „Fleißig Nr. 2080a“ an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bureauhilfe

Zum sof. Eintritt gesucht. Anwaltsgehilfe oder Justizbeamte bevorzugt.

Offerten unter Nr. 2250a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht für Baden ein tüchtiger Generalvertreter

bei hoher Provision von leistungsfähiger, süddeutscher 2235a.3.1

Motorenfabrik.

Offerten unter S. F. 2470 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Alle deutsche Generalvert. Off. Gest. sucht für Durlach einen tüchtigen

Vertreter

mit guten Beziehungen, gegen höchste Provisionen Bestand vorhanden.

Offerten unter Nr. 2297a an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Gesucht

wird vertrauenswürdige, redigierfähige Persönlichkeit zur Ausfertigung von Aufträgen u. evtl. zum Einfassieren von Geldern gegen festes Gehalt. Offerten unter Nr. B8519 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Provisions-Reisender.

Leistungsfähige Reisewaren-Fabrik sucht, wünschlich eingeführten Vertreter für Karlsruhe, Umgebung und einen Teil vom badischen Oberlande bei hoher Provision. Rand

schaft ist zum Teil vorhanden. Gest. Offerten unter Nr. 2283a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Reisender gesucht,

2239a

taunusf., z. Besuch d. Schreib-Geschäfte. Off. unt. P. 341 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

50 Mark wöchentlich.

Verdienst für tücht. Personen, welche Landwirte besuchen, zum Vertrieb eines 1000 fach bewährten und patentierten Patent-Verzugs. Näh.

K. Menschel, 2808a

Schlegel-Unterwieser, I. Sa.

Rebenerwerb. Damen und Geld b. Schreibb. Handarb. Bertr. häusl. Betätig. Näh. d. Erwerbsz. Kurier, Stuttgart. 672a.11.7

Für das kaufmännische Bureau einer Fabrik in Durlach wird

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter Nr. 3812 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Für das kaufm. Bureau eines größeren Fabrikgeschäftes wird ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen als

Lehrling

gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sind unter Nr. 3608 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Kaufm. Lehrstelle.

Auf Ostern kann ein Junge in mein Material-, Kolonial- u. Fabrikwaren-Geschäft en gros & en détail eintreten. 4.3

Offerten unter Nr. 1889a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn aus achtbarer Familie, mit guter Schulbildung, findet in einem hiesigen Engros-Geschäft kaufmännische Lehrstelle. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 3815 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein junger Mann aus guter Familie in die Lehre genommen. Offerten unter Nr. 3721 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Abt. Konfektion: Verkauf I. Etage

Wetter-Pelerinen

aus strapazierfähigem, imprägnierten Loden Original Münchener und Tyroler Façons mit Durchgriff und abknöpfbarer Kapuze

Damen-Pelerinen 100—130 cm lang 22.00 17.50 15.00 12.75 9.25 6⁰⁰

Herren-Pelerinen 100—130 cm lang 24.00 18.00 14.75 12.00 9.50 7⁷⁵

Kinder-Pelerinen in den Längen 50—95 cm Größe 50 6.50 5.25 4.50 3.90 1⁶⁰

Geschwist. Knopf

Möbelwagen nach Stuttgart gesucht zum Umzug von 3 Zimmern u. Zubehör. Gest. Anerbieten unt. 3722 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mittag- u. Abendessen können noch gut. Herren teilnehmen. Adlerstr. 32, III. B8857

Um annehmbaren Preis zu verkaufen. 1 gut erhalt. steinerne Pferde-Krippe, 1,80 m lang, 2 schräge, von starkem Zint verglaste Dachfenster, 1 m lang, 60 cm breit, 2 neue Haushaltungseisernen, 2 und 2 1/2 m. B8968.2.1

Reeller Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe meines Manufakturwarengeschäftes unterstelle ich mein ganzes, aus grösstenteils neuen Waren bestehendes Lager, insbesondere grosse Auswahl in

Buckskins für Herren- und Knaben-Anzüge, Damenkleidestoffe, schwarz und farbig, Gardinen, Drell und Barchent, Kölsch und Bettkattune, sowie Weisswaren etc. etc. einem vollständigen Ausverkauf. Um das Lager möglichst rasch zu räumen, gewähre einen Nachlass von 15—50%, auf seitherige Verkaufspreise und ist mit diesem Angebot Gelegenheit geboten, seinen Bedarf äusserst vorteilhaft zu decken. Ich bitte von diesem seltenen Angebot Gebrauch zu machen und zeichne

hochachtungsvoll

Adolph Willstätter,

Ecke Kaiser- u. Lammstrasse, eine Stiege hoch, Eingang Lammstrasse 8.

3856

P.S. Der Verkauf geschieht nur gegen bar und werden keine Muster abgegeben.

Ein Pferd, gut im Ziehen billig zu verkaufen. B9131

Pianino, vorz. Instrum., billig zu verkaufen. B9115

Pianino, besseres Instrum., billig zu verkaufen. B9069.4.1

Pianino, 2.1 freuzartig, sofort billig zu verkaufen. Wilhelmstr. 17, Speyerfeldchen.

Ein gut. Klavier, Flügel, um jeden Preis zu verkaufen. B8647

Herren- u. Damenrad sind spottbillig zu verkaufen. B9072

Fahrrad, gut erhalten, zu verkaufen. B9086

Damenrad sowie ein Herrenrad, gut erhalten, sind billig abzugeben. B8907.2.2

Fahrrad, ber. neu, billig abzugeben. B8895.3.2

Strickmaschine, fast neu, billig zu verkaufen. B9110

Zu verkaufen sind folg. Möbel: 2 neue, vollst. beff. Betten, schön, Spiegelschrank, doppelt. Schifftonier, Waschkommode u. Nachtschrank mit Marmor, 2 beff. Diwan, Vertiko, massiv, Tisch, 12 Hochstühle, 1 Blüschlofa u. 3 Bolsterstühle, 2 Kommode, Schreibtisch, schön, Küchenschrank, Tisch und Hocker. Gelegenheit für Brautleute. Gumbertstr. 2, part. nächst Schlachthof. B9088.3.1

Ein Herrensattel, Schemm Sattel, 117x70 Zentimeter groß, bereits neu, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen, eben auch Umkauf. Für gutes Breiten und Boden wird garantiert. B9104

Kaiserstr. 17, Hinterh., II. Billig zu verkaufen B902a

großer und kleiner Siebputz, voll runder Tisch, mittelgroßer, geb. Herd, Schamm, Schinkenhalter mit Marmorplatte, Waschapparat, Labentafel, Kleiderkasten, 9, 4. St.

Wegen Umzug zu verkaufen 1 schöner Kinderwagen, 1 verstellbarer Kinderstuhl, 1 Schulbank, 1 einstufiger Schrank, 1 Nachtschrank, 1 große Waschkommode, 1 alt. Schreibkommode, 1 Schammiger Waschherd. 3743.2.2

Wochenstr. 17, III.

Zerstörung Jerusalems Messias, Paulus u. andere Dramen, Klavierauszüge mit Gesang, sowie moderne ein- u. mehrstimmige Lieder mit Klavierbegleitung werden billigst abgegeben. B9130

Ziehharmonika bill. z. vert. zu erfragen unter Nr. B8863 in d. Expedition d. „Bad. Presse“ 2.2

Regulateur mit Schlagwerk für nur 10 Mk. zu verkaufen. B9107

Ein elegantes, dunkelblaues Jodens-Rostum, Größe 46—48, ist billig zu verkaufen. B9105

Wochenstr. 45, 3. Stod, links.

Wine Kinderstuhlbank, gut erh., ist zu verkaufen. 3777.2.2

Näh. Steinstr. 27, 2. Stod. 2 trachtige Ziegen sind zu verkaufen. B9061

Kaiserstr. 13, Stg., 1. Stod.

Kaufm. Lehrstelle.

Sohn achtbarer Eltern findet in meinem Kolonialwaren- und Landbes...

Lehrling

aus guter Familie mit gut. Schulzeugnissen für kaufm. Bureau gesucht.

Lehrling

mit guter Schulbildung bei fol. Vergütung.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Waaren- und Konfektionsgeschäft einen Lehrling.

Bildhauerlehrling

suchen wir per Ostern intelligenten, jungen Mann gegen s...

Photographie-Lehrling

gesucht, der sich unter persönlicher Leitung des Chefs zu tüchtigem...

Konditor-Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern findet für sofort oder Ostern gute Lehrstelle.

Buchhalterin.

Für ein Hotel im Schwarzwald wird a. 1. Mai eine perfekte Buchhalterin gesucht.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie werden gegen s...

Lehrmädchen

aus guter Familie für kaufmännisches Bureau auf Ostern gesucht.

ersten Konstrukteur

mit langjähriger praktischer und theoretischer Erfahrung. Angebote...

Besucht ein Mechaniker,

welcher mit Maschinen und Instrumenten umzugehen weiß, für die Ver...

Schuhmacher,

zwei junge, tüchtige, werden auf Sohlen u. Pied sofort gesucht.

Herrschafts-Kutscher.

Gesucht in ganz gutem Privatstall bei gutem Lohn ein durchaus ehrl...

erster Kutscher,

berheiratet bedorngt, mit beträchtlichem Charakter, von leichtem G...

Fuhrknecht gesucht.

Ein tüchtiger, solider, led. Fuhrknecht wird sof. gesucht.

Besseres Zimmermädchen,

welches sehr gut näh., büg. u. ferrier kann u. gute Zeugnisse besitzt.

Zimmermädchen,

welches etwas näh. u. bügeln kann u. Zimmerarbeit versteht.

Ein Zimmermädchen,

das näh. u. bügeln kann, wird für sofort oder später gesucht.

Zimmermädchen.

Ein solches Mädchen, das Zimmermädchen und etwas bügeln kann.

Wohlerzogenem Mädchen

(16-17 Jahre) von anständigen Eltern, ist Gelegenheit geboten.

Röchin-Gesuch.

Zu ein kleineres Hotel im Schwarzwald mit lebhafter Restauration...

Röchin, sowie Hausbrüchen

(Jahres-Stelle). Photographie und Zeugnisse erwünscht.

Kochfräulein.

einfaches Mädchen kann unter günstigen Bedingungen gründlich die fe...

Hausmädchen gesucht.

Braves, rechtliches, energisches Hausmädchen, nicht zu alt.

Modes.

Erste tüchtige perfekte Arbeiterin (Directrice) bei hohem Salair...

Austrägerinnen.

junge, schulfähige, sucht Dampfmaschinen Schorpp.

Stellen suchen

Tücht. Architekt mit Erfahrung in der Bauleitung...

junges Mädchen

für Küche und Hausarbeit in kleiner Familie gesucht.

Deutliches Mädchen,

das gut bürgerlich lochen kann und Hausarbeit übernimmt.

Jüngeres Mädchen,

das zu Hause schlafen kann, wird auf 1. April gesucht.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. April wird ein jungeres Mädchen für häusl. Arbeiten ges...

Mädchen gesucht,

das möglichst selbständig locht. 2 Pers. Aufmann Gädeke.

Mädchen,

das gut bürgerlich lochen kann und andere Hausarbeit übernimmt.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen auf 1. April in ein Geschäftshaus gesucht.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit in kleine Offiziersfamilie gesucht.

Mädchen-Gesuch.

Ein junges, tüchtiges, gewisses auch etwas bügeln kann.

Mädchen-Gesuch.

für kleine Hausarbeit und zur Aufsichtigung zweier kleiner Kinder.

Mädchen-Gesuch.

Ein durchaus ehrl. sauberes Mädchen tagsüber zu 2 Personen gesucht.

Mädchen-Gesuch.

Auf 15. März oder 1. April wird ein tüchtiges Mädchen, das gut...

Mädchen od. Frau

für morgens 1, mittags 3-4 Std. gesucht. Best. Sophienstr. Näheres...

Modes.

Erste tüchtige perfekte Arbeiterin (Directrice) bei hohem Salair...

Modes.

Erste tüchtige perfekte Arbeiterin (Directrice) bei hohem Salair...

Modes.

Erste tüchtige perfekte Arbeiterin (Directrice) bei hohem Salair...

Modes.

Erste tüchtige perfekte Arbeiterin (Directrice) bei hohem Salair...

Modes.

Erste tüchtige perfekte Arbeiterin (Directrice) bei hohem Salair...

Modes.

Erste tüchtige perfekte Arbeiterin (Directrice) bei hohem Salair...

Kaufmann,

Witte 30, repräsentationsfähig, Leiter e. off. Handelsges. per. Buchhalt...

Tücht. jung. Buchhalter,

der französischen Sprache in Wort und Schrift vollständig mächtig.

Ein

Fräulein, 20 Jahre alt mit sehr schöner sicherer Handschrift.

Fräulein, 17 Jahre alt,

aus gut. Beamtenfamilie, welches die Schönerschule absolv. i. Haus...

Fräulein,

tüchtig im Haushalt, lochen, näh. u. säubern, sucht auf gute...

Fräulein,

lieblich, im Haushalt, näh. u. säubern, bewandert, sucht gefällig...

Fräulein,

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Bierlokal

mit großen schön. u. modern. eingerichteten Räumlichkeiten und Aus...

Zu vermieten:

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Zu vermieten:

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Zu vermieten:

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Zu vermieten:

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Zu vermieten:

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Zu vermieten:

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Zu vermieten:

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Zu vermieten:

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Zu vermieten:

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Zu vermieten:

in stiller, auf sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 5414 befördert...

Laden zu vermieten.

In günstigster Lage der Stadt ist ein besonders für Flaschenbiergeschäft u. Buch...

Schwarzimmerwohnung.

Walhornstraße 8, 1. Trepp. hoch, ist eine herrschaftl. Wohnung.

4 Zimmerwohnung

Gg.-Friedrichstr. 34, 4. Stod, schön modern eingerichtet.

3 Zimmerwohnung

Rintheimerstr. 1, 4. St., schön modern eingerichtet.

Zu vermieten.

Nachstehende Wohnungen sind per sofort oder später zu vermieten:

4 Zimmerwohnungen.

eine hübsche, 40. part., mit Bad zc. pe 1. April, eine Welsien...

4 Zimmerwohnungen.

geräumig, mit Bad, Veranda, sowie sonst. Zubehör, in gut. Hause, sofort...

4 Zimmerwohnung

Kaiserstraße 165 im 4. St., an H. ruh. Fam. auf 1. April zu verm.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör auf 1. April oder auch sofort zu vermieten.

Zu vermieten:

in ruhiger, herrschaftl. Hause, stiller, für ein Zimmer nebst Küche,

Zu vermieten:

in ruhiger, herrschaftl. Hause, stiller, für ein Zimmer nebst Küche,

Zu vermieten:

in ruhiger, herrschaftl. Hause, stiller, für ein Zimmer nebst Küche,

Zu vermieten:

in ruhiger, herrschaftl. Hause, stiller, für ein Zimmer nebst Küche,

Zu vermieten:

in ruhiger, herrschaftl. Hause, stiller, für ein Zimmer nebst Küche,

Zu vermieten:

in ruhiger, herrschaftl. Hause, stiller, für ein Zimmer nebst Küche,

Zu vermieten:

in ruhiger, herrschaftl. Hause, stiller, für ein Zimmer nebst Küche,

Zu vermieten:

in ruhiger, herrschaftl. Hause, stiller, für ein Zimmer nebst Küche,

Zu vermieten:

in ruhiger, herrschaftl. Hause, stiller, für ein Zimmer nebst Küche,

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbliert, mit 1 oder 2 Betten, auf 15. März oder spät. zu verm.

Hübsch möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension, 1 Trepp. zu vermieten. Näh. Kaiserstraße 93.

Hübsch möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension, 1 Trepp. zu vermieten. Näh. Kaiserstraße 93.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Auf 1. April ist möbl. Zimmer

mit vorzügl. Pension zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8, part.

Miet-Gesuche:

5 Zimmer-Wohnung von kinderloser Familie auf 1. Juli bis 31. 10. zu mieten gesucht.

Wohnung,

3 Zimmer m. Zubehör z. 1. April gesucht. Off. m. Preis un. Nr. B9081.

